Brief Rahn an Robert Durrer, 13.4.1895

Fundort: Zentralbibliothek Zürich, Rahn’sche Sammlung 174k, S. 123-124

<https://www.e-manuscripta.ch/zuz/content/zoom/3268614>

Die folgende Rohtranskription wurde mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (Transkribus) erstellt und nicht weiter geprüft. Wir stellen sie zur Verfügung, um die manuelle Transkription zu erleichtern.

Lieber herr dater!

verzehe Sie daß ich Ihr Zel

30. bis dasi unbeantwortet geles habe

Es her sich noch m. Tükkehr an Bade ein

solche Mange an Geschäfte vor, daß ich nur

erkereise it der Bereingul nmera kmt

o seit einen Tage fluß mir u uh der

oser mein h Schrugemann ernste Besorgniße

ein Wiewersse ist, ob und wiebatr deselbe

eine Krosis entgegentrerbt.

Zunäderst castation ich is freut it uustogen

fortgag Ihrer Arbeiten. Larte war es in nicht

mögich, u letzter Zeit in Gleichshritte zblebe

Sel mein abröse ich bacten ist nicht an Artokel

gehriet worden, die Kur hat ins zuar gt

bekommen, abe sie hal ich uch un der Merglichlich

gebracht if neun Rasen Matoraliuz

simmeln, so daß ich noch u diese Husicht uf

Sachselaut 3 Pfigste vtisten auf

vn Ihm Ausföhrige beguglich d. Welete

gelich nettz genmmmen Ih daß e un alleis

Ihn Hansse oblise, wie mit d il Olata

gehe aolt. Die ehriklte ius Tagetoestell

attk ninhi qrae gereht u qu

werdes ddoch gegen den Unteschierprotetone

Si gerte d. Tange Ihm Fülolitzen 8 menn be

schwolegen ziehen, ich halte nämlich dahir, daß

abgetahn ander phystehen Theil orbebit de

ich u verohten habe, Ihrer Warte an durch es eben

bürtige Mellung gebührt.

Bersehszell betreffen wöge Sie it der etutog

d. Wogger alles Raht beanstroche, die Ausführung

des Anppehts agegen muß vst Päte statgehodrte

haben. Das schlueßt du freilich ist e, daß den

Nadtholit und altes Argonal G Artt Augl.

zu den Fwwerbe der Muester Manscrstr. ir s.)

u glökich vollgegen hat, getilen ich ufehtig

u. he Sie nu dahir, dß doch shinhult aicht bis

zu öffentlichen Kenntniß gelange

In den nächsten Tage hoffe ich ie Zet z

hort, wieter au Artkel afarbicte

Ich werte Ihm dieselbe je 6 ju zustellen.

Und au Gott beshlen. Mit herzliche

Göße

Fr PRalm

Daren 171. 96.